

Finanzplanung

Rücklagen für Ausgaben in der Zukunft und Krisen

Nachfolgende Checkliste soll dir helfen einen Überblick zu gewinnen, ob du die wichtigsten Faktoren für **Ausgaben in der Zukunft** und **Rücklagen für Krisenzeiten** in deine Finanzplanung berücksichtigt hast:

1 Laufende Kosten

Man unterscheidet variable und fixe Kosten, die jeden Monat zur Verfügung stehen müssen.

Kreuze an, welche dieser Fix-Kosten du hast:

- Miete für Geschäftsräume/Büros/ Lagerräume oder anders genutzte Räumlichkeiten ...
- Kosten für Lieferanten
- Internet und Telefon
- Strom
- gewerbliche Versicherungen

Notiere hier deine weiteren individuellen Fix-Kosten, die du bereits absehen kannst:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

- eigenes Gehalt inkl. Sozialversicherungen

Langfristig sollte es dein / euer Ziel sein, dass auch dein / euer Gehalt in die laufenden Kosten hineinzählt. In der Regel investieren Gründer*innen zunächst ihre Freizeit in Form von unbezahlten Stunden ins eigene Business und leben die erste Zeit von Rücklagen / Krediten oder Fördermitteln/Stipendien. Setze dir ein **zeitliches Ziel im Finanzplan, ab welchem / Monat/Jahr** es realistisch ist, dass du das eigene Gehalt inkl. Sozialversicherungen erwirtschaften kannst: _____

2 eigene Gehaltsberechnung:

Wie hoch sollte das eigene Gehalt sein? Zunächst solltest du dein Minimum für deine Existenzsicherung kennen. Hierzu lohnt es sich einen Haushaltsplan zu erstellen. Also alle deine Lebenshaltungskosten privat für dich aufzuführen, wie Miete, Strom, Telefon, GEZ, Lebensmittel, Kreditraten ect.. Hierbei kannst du dir auch die Philosophie der **Frugalisten** zum Vorbild nehmen und überlegen: Was brauche ich an Geld, um ein finanziell unabhängiges und zufriedenes Leben zu führen?

TIPP: führe über 2-3 Monate ein **Haushaltsbuch**, um dir über deine privaten Ausgaben klar zu werden. Vorlagen dazu findest du im Internet/ Apps. Und lege dir dann dein „Existenzminimum“ fest was du im zweiten oder spätestens dritten Jahr deiner Gründung erzielen willst und wie es sich in Zukunft entwickeln soll.

3 soziale Absicherung

Wichtig: Als Selbstständiger musst du dich auch selbst um deine **soziale Absicherung** kümmern. Grundsätzlich ist eine frühzeitige Kranken- und Rentenversicherung als wichtigste Basis empfehlenswert. Die Höhe der Beiträge einer freiwilligen Versicherung ist individuell unterschiedlich und solltest du in einem persönlichen Gespräch bei deiner **Krankenkasse** klären. Ob man als Selbständiger in der **Deutschen Rentenversicherung** gesetzlich pflichtversichert oder sich freiwillig versichern kann und welche Beiträge dabei anfallen, hängt von der beruflichen Tätigkeit ab. Nähere Infos gibt es auf der Website der [Deutschen Rentenversicherung](#). Bei einigen selbstständigen Berufen kann man sich auch über die [Künstlersozialkasse](#) versichern, was den Vorteil von Zuschüssen durch den Staat bringt. Auch wenn das Thema „Rente“ besonders für Jungunternehmer*innen noch sehr weit weg erscheint, sollte man es dennoch nicht über Jahre schleifen lassen.

gecheckt:



- Mein eigenes benötigtes Mindestgehalt beträgt: _____ €
- Beratung zum Thema Krankenversicherung durchgeführt;
Höhe voraussichtlicher zu zahlender monatlicher / jährlicher Beitrag: _____ €
- gesetzliche Rentenversicherungspflicht geprüft:
 - Ja - Höhe voraussichtlicher zu zahlender monatlicher / jährlicher Beitrag: _____ €
 - Nein – Mindestbetrag, den ich monatlich zurücklege: _____ €
- Voraussetzungen für Künstlersozialkasse geprüft:
 - Ja - Höhe voraussichtlicher zu zahlender jährlicher Beitrag: _____ €
 - Nein, ich erfülle die Voraussetzungen nicht

4 Steuerzahlungen einkalkulieren:

Ein Fallstrick bei Steuerzahlungen ist für viele Gründer*innen, dass sie in der Regel nicht direkt bei der Gründung anfallen, sondern erst nachträglich fällig werden. Dennoch solltest du Sie in deiner Finanzkalkulation bereits frühzeitig mit veranschlagen. Weitere Auskünfte zu diesen Themen solltet ihr mit dem zuständigen **Finanzamt** bzw. einem **Steuerberater** klären.

- Beratungsgespräch mit Finanzamt / Steuerberater vereinbart



Hinweis: Einkommenssteuer fällt erst in den ersten ein, zwei Jahren nach einer Gründung an. Da sie erst nachträglich erhoben werden kann, wenn die Höhe der Einnahmen feststeht. Dann fallen zusätzlich quartalsweise Vorauszahlungen an.

Geschätzte Höhe der Einkommenssteuer in Jahr 1: _____ €

Geschätzte Höhe der Einkommenssteuer in Jahr 2: _____ €

Hinweis: Umsatzsteuer muss abgeführt werden, wenn der Jahresumsatz eine bestimmte Höhe überschreitet. Diese „Schwelle“ solltet ihr vorab mit dem Finanzamt abklären und ggf. dafür auch Rücklagen bilden, bzw. die Jahresumsatzhöhe entsprechend planen, damit keine Nachzahlungen anfallen.

Geschätzte Höhe der Umsatzsteuer in Jahr 1: _____ €

Geschätzte Höhe der Umsatzsteuer in Jahr 2: _____ €

Mögliche weitere wesentliche Fragen zu klären mit Experten:

- Fallen bei meinem Geschäftsmodell sonstige Steuern an, die ich berücksichtigen muss?
- Gibt es bei meinem Geschäftsmodell und Unternehmensform evtl. steuerliche Vergünstigungen, die ich unter Berücksichtigung besonderer Voraussetzungen erhalten kann?

5 Kosten für Angestellte oder Inanspruchnahme externer Dienstleistung für Verwaltung und Organisation des Kerngeschäfts.

Wenn du / ihr euch professionalisiert und das Geschäft erfolgreich wächst (z. B. ein vergrößerter Kundenstamm), wachsen auch die organisatorischen Aufgaben und der Verwaltungsaufwand. Bestimmtes professionelles Know-How sollte man daher auch bereit sein, langfristig einzukaufen, z. B. einen externen Buchhalter oder eine Webdesign-Agentur. Was oft zu Anfang aus Kostengründen zunächst noch selbst gemacht wird, sollte spätestens, wenn die Vorgaben des Businessplans erfüllt sind in geschulte Hände übergeben werden. Sei es durch externe Dienstleister oder erste Angestellte. Diese Posten werden dann in der Zukunft auch deine laufenden Kosten erhöhen. Das solltest du bei deiner mehrjährigen Finanzplanung berücksichtigen. Dafür ist es wichtig, dass du dir ab einem bestimmten Zeitpunkt Klarheit darüber verschaffst wie hoch der Zeitaufwand für die Aufgabe ca. ist, sodass du Gehalt oder Kosten für den externen Dienstleister dann entsprechend festlegen, bzw. recherchieren kannst. In Bereichen, die für das Kerngeschäft elementar sind und die man zeitlich nicht mehr selbst bewältigen kann, sollte man ggf. auch schon durch Kleinkredite oder Förderungen vorfinanzieren und nicht auf Gewinne zur Reinvestition warten.



Folgende Aufgaben möchte ich ab _____ (Zeitpunkt festlegen) abgeben:

- Buchhaltung

geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden:
geschätzter Kostenfaktor:

- Rechnungstellung

geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden:
geschätzter Kostenfaktor:

- Website Pflege / Aktualisierung

geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden:
geschätzter Kostenfaktor:

- weitere Aufgabe¹:

geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden:
geschätzter Kostenfaktor:

¹ Diese Posten kannst du beliebig kopieren und natürliche Aufgaben, die dir für deine individuelle Situation kommen weiterführen



6 Rücklagen:

Last but not least solltet ihr in eure „Finanz-Basics“ ein Polster einkalkulieren, das durch schwierige Zeiten helfen kann. Als Faustregel gilt:

6 x (Höhe der laufenden Kosten + eigenes Gehalt inkl. Sozialabsicherung) = Rücklage Krisenzeiten

ansparen.

So könnt ihr eine gewisse Sicherheit für ungeplante Ausgaben schaffen und Überbrückungsmöglichkeiten für schlechte Zeiten planen.

Platz für weitere Notizen:

